

Internet öffnet Tor zur Welt

Sandra Schindler lebt und arbeitet als Lektorin und PR-Agentin in Elmstein

VON ANJA STAHLER

ELMSTEIN-SCHWARZBACH. Sandra Schindler ist Lektorin und PR-Agentin. Die 31-Jährige lebt aber nicht in einer Medienstadt wie Hamburg oder München, sondern im winzigen Schwarzbach, einem Ortsteil von Elmstein. Das Internet ermöglicht der Diplom-Übersetzerin, die mit Ehemann und zwei Kindern im Pfälzerwald wohnt, den Anschluss zur Welt der Verlage.

Die aus dem unterfränkischen Aschaffenburg stammende Schindler, die auch Geschäftsführerin der „Textmission Sprachenservice GbR“ mit Sitz in Elmstein ist, studierte in Leipzig, Italien, Spanien und Irland und ist Übersetzerin für die Sprachen Englisch, Spanisch und Italienisch. Doch das sei auf Dauer nicht der richtige Job für sie gewesen, sagt sie, und deswegen „bin ich immer mehr in die Lektoratsschiene reingerutscht“. So habe sie für ein Jahr in Irland als Marketing- und PR-Managerin gearbeitet und sei dann nach weiteren Stationen in Mannheim und Heidelberg der Liebe wegen in Elmstein gelandet.

2010 begann sie mit dem Lektorat von Auszügen aus Büchern und kompletten Zeitschriften. „Aber die wirklich erste relevante Arbeit“ sei 2012 die Neubearbeitung des Bestsellers „Das große Buch der Babyzeichen: Mit Babys kommunizieren, bevor sie sprechen können“ von Vivian König gewesen. Parallel dazu habe sie damit begonnen, ehrenamtlich „Natürlich vegetarisch“, die Mitgliederzeitung des Vegetarierbunds Deutschland (Vebu), zu lektorieren.

Und dann kam „Das Leben, das man wählt“. Die Geschichte um die Endzwanzigerin Theresa Winter, die sich

als verheiratete Mutter zweier Kinder auf einer Irland-Reise unsterblich in den irischen Musiker, Freigeist und Lebenskünstler Jan Cordes verliebt, ist für Sandra Schindler ein ganz besonderes Buch. Es stammt aus der Feder ihrer besten Freundin aus Kindertagen, die noch in Aschaffenburg lebt und unter dem Pseudonym Sandra McKee schreibt. „Sie ist Hausfrau und Mutter von drei Kindern und hat das Buch zum Spaß geschrieben“, erzählt Schindler. Nachdem McKee ihr das Manuskript zur Einschätzung geschickt hatte, sei sie zu dem Schluss gekommen: „Das hat Potenzial.“

So begann sie, von Elmstein aus einen Verlag für den Unterhaltungsro-

man zu suchen – und fand ihn im Teleskope-Verlag mit Sitz im sächsischen Milkenau. Nachdem die erste Auflage von rund 500 Exemplaren nach wenigen Monaten vergriffen gewesen sei, wurde im November 2013 bereits die zweite Auflage gedruckt, so Schindler. Mit einem neuen Cover, über das die Facebook-Fans der Autorin entscheiden durften. Wie viele Exemplare es diesmal sind, darüber kann Schindler keine Angaben machen, da der Verleger es ihr nicht mitgeteilt habe. Sicher ist dagegen, dass das in Elmstein lektorierte Buch bei der weiblichen Leserschaft sehr gut ankommt: Beim Online-Buchhändler „Amazon“ finden sich ausschließlich positive Reaktionen, und das auch als E-Book erhältliche rund 260 Seiten starke Werk gehört laut Schindler zu den 7000 bestverkauften E-Books des Online-Riesen.

Als Agentin von Sandra McKee organisiert Schindler Lesungen der Autorin, mit der sie im März auch auf der Buchmesse in Leipzig präsent sein will. Auch in Elmstein ist in diesem Jahr eine Lesung mit Sandra McKee vorgesehen, die gerade an ihrem zweiten Roman, einem Spionagethriller, schreibt, der demnächst erscheinen soll. Als nächsten erscheinen aber die beiden von Sandra Schindler lektorierten Werke „Der Hitler-Clan“ von Robin von Weikersthal (ein Thriller im Dan-Brown-Stil) sowie das Buch des Kaiserslauterer Autors Hans-Otto-Farfsing „Kriegskinder - Erinnerungen aus der Verwandtschaft von Joachim Schepke“.

LESEZEICHEN

Sandra McKee: „Das Leben, das man wählt“. Teleskope-Verlag, Paperback, 266 Seiten, 15 Euro. Weitere Infos im Internet unter www.sandramckee.de.



Sandra Schindler mit ihrem bislang wichtigsten Projekt, einem Liebesroman ihrer Jugendfreundin. FOTO: LM